

"Erst durch eine umfassende Herkunftskennzeichnung haben Konsumentinnen und Konsumenten eine echte Chance mitzubestimmen"



„Erst durch eine umfassende Herkunftskennzeichnung haben Konsumentinnen und Konsumenten eine echte Chance mitzubestimmen“, sagt Hannes Royer (Obmann Land schafft Leben)

Credit: Land schafft Leben
Fotograf: Land schafft Leben

Utl.: Hannes Royer schätzt die ersten Schritte in Richtung Herkunftskennzeichnung bei Rindfleisch und Ei, warnt aber gleichzeitig davor, sich voreilig damit zufrieden zu geben =

Schladming (OTS) - „Eine umfassende Kennzeichnung nach Herkunftsland und Haltung, und zwar vom Anbau bis zum Teller, ist ein längst überfälliger Richtungswechsel zu mehr Lebensmittel-Transparenz. Die geplante Herkunftskennzeichnung bei Rindfleisch und Ei ist ein erster kleiner Schritt in eine richtige Richtung. Jetzt heißt es aber: Dranbleiben und sich nicht mit „Teilerfolgen“ zufriedengeben“, sagt Hannes Royer (Obmann [Land schafft Leben] (<https://www.landschafttleben.at/>)).

Nach aktuellem Gesetzesentwurf zur Herkunftskennzeichnung zeigen sich erste Hürden, aber auch mögliche Wege in Richtung verpflichtende Herkunftskennzeichnung. Eine zukünftige verpflichtende Herkunftskennzeichnung birgt das Potential, einen EU-weiten Richtungswechsel hin zu mehr Lebensmittel-Transparenz einzuleiten.

Zwtl.: Klare Herkunftskennzeichnung bringt Transparenz für Konsumentinnen und Konsumenten

Es stellt sich die Frage, wie das Thema Herkunftskennzeichnung auch ohne durchgängige Gesetzesgrundlage in der Gemeinschaftsverpflegung und bei verarbeiteten Produkten umgesetzt werden soll. Speziell die Art und Weise der Kommunikation ist entscheidend, um in der Zwischenzeit das Bewusstsein für die Thematik

zu schärfen: „Wir müssen von dem Gedanken loskommen, dass dies eine weitere lästige Reglementierung ist. Es ist ein essenzieller Schritt für heimische Betriebe in Richtung Wertschöpfung - aber auch für Konsumentinnen und Konsumenten in Richtung Transparenz und nachvollziehbarer Qualität“, fordert Hannes Royer.

Zwtl.: Qualitätsbegriff nicht weit genug gedacht

Qualität umfasst weit mehr als den Produktionsstandort: Tierwohl, Arbeitsbedingungen, Erhaltung von ländlichem Lebensraum sowie ökologische Nachhaltigkeit gewinnen immer mehr an Gewicht. „Ohne klar ersichtliche Kennzeichnung von Herkunft und auch der Haltungsform werden Konsumentinnen und Konsumenten weiterhin vollkommen im Dunklen gelassen. Erst eine durchgängige Kennzeichnung macht eine bewusste Auswahl möglich“, kritisiert Hannes Royer.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Land schafft Leben

Carmen Brügger, Kommunikation

Erzherzog-Johann-Straße 248b, 8970 Schladming

T: +43 3687 24 008-306 | presse@landschafft-leben.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/14141/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0003 2021-02-24/08:25

240825 Feb 21

Link zur Aussendung:

https://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20210224_TPT0003